

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede
am 14.07.2011

Tagungsort: Sitzungssaal des Bezirksamtes Brackwede
Beginn: 16:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 20:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Frau Regina Kopp-Herr

CDU

Herr Herbert Braß
Herr Franz-Peter Diekmann
Herr Karl-Uwe Eggert
Herr Carsten Krumhöfner
Frau Ursel Meyer
Herr Ralf Sprenkamp

SPD

Herr Marcus Lufen
Herr Hans-Werner Plaßmann
Herr Horst Schaede
Frau Ursula Wittler
Herr Michael Wiziald

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Karl-Ernst Stille
Frau Eva-Charlotte Tollkien

BfB

Herr Horst Breipohl

FDP

Herr Volker Sielmann

Die Linke

Frau Brigitte Varchmin

Verwaltung

Herr Martin Ellermann

Schriftführung

Herr Rolf Zawada

Nicht anwesend:

Zu Punkt

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Frau Kopp – Herr stellt fest, dass zur heutigen 19. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede in der Wahlperiode 2009 – 2014 ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und die Bezirksvertretung beschlussfähig ist.

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Zu Punkt 1.1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede (Teil 1)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Keine Fragen.

Zu Punkt 1.2

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede (Teil 2)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

(behandelt gegen 17.45 Uhr)

Keine Fragen.

Zu Punkt 1.3 Anregung der Anlieger Schwarzer Kamp wegen Parkprobleme

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Frau Kopp – Herr verweist auf die allen Mitgliedern der Bezirksvertretung vorliegende Anregung.

Herr Ellermann trägt die Zwischennachricht des Amtes für Verkehr vor, die wie folgt lautet:

„Die Bürgereingabe der Anwohner wird seitens der Straßenverkehrsbehörde zum Anlass genommen, die von hier bisher getroffenen Entscheidungen bzgl. der Parkregelungen in der Straße Schwarzer Kamp nochmals zu überprüfen. Dieses erfolgt entsprechend der Verpflichtung nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) unter Beteiligung des Verkehrskommissariats des Polizeipräsidenten Bielefeld und des Straßenbaulasträgers.

Das Amt für Verkehr bittet deshalb um etwas Geduld. Sobald das Anhörungsverfahren durchgeführt wurde und alle Stellungnahmen der zu beteiligenden Stellen vorliegen, komme man auf die Angelegenheit unaufgefordert zurück.“

Frau Varchmin bestätigt die geschilderten Parkprobleme im Rahmen ihrer Diakoniarbeit.

Herr Sielmann vertritt die Auffassung, dass eingeschränkte Halteverbote reichen würden.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 18. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 16.06.2011

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 16.06.2011, Nr. 18/2009 – 2014, wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Kenntnisnahme

Zu Punkt 3.1 **Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Termine:

- am 18.06.2011 gibt es in der Zeit von 14.00 – 17.00 Uhr wieder einen Schau- und Backtag vom Verein „Niemöllersmühle“ auf dem Hof Niemöller in Quelle.
- im Bürgerpark an der Trüggelbachstraße veranstaltet die Ummelner Gemeinschaft e.V. von 15.00 – 24.00 Uhr ihren „Kids Day mit Mittsommernachts-Party“.
- auf dem Treppenplatz findet vom 17.06. – 19.06.2011 die neue Veranstaltung „Brackwede Überrascht mit Weinfest“ statt. Veranstalter ist die WIG Brackwede in Zusammenarbeit mit dem Stadtbezirk Brackwede. Die Eröffnung ist am 17.06.2011 um 18.00 Uhr durch die Bezirksbürgermeisterin. Am 19.06.2011 ist verkaufsoffener Sonntag in Brackwede.
- am 19.06.2011 trägt die Ev.-luth. Bartholomäus- Kirchengemeinde und der CVJM Brackwede rund um das Gustav-Münter-Haus und den Louise-Scheppler-Kindergarten die schottischen Highlandgames in Brackwede aus. Beginn ist um 11.00 Uhr.

- der Verein „Lampenfieber“ lädt in die Aula der Brackweder Realschule zu einem Benefizkonzert mit Bernd Stelter ab 20.00 Uhr ein. Karten gibt es u.a. im Bezirksamt Brackwede.
- die Ev. Stiftung Ummeln veranstaltet am 03.07.2011 ihr traditionelles Sommerfest.
- in der Ev. Kirche in Ummeln veranstaltet der Ev. Posaunenchor Ummeln unter der Leitung von Olaf Kock ab 18.00 Uhr sein Sommerfest unter dem Thema „Rondo und mehr“.
- ebenfalls am 09.07.2011 gibt es ab 14.00 Uhr das Sommerfest Kindertagesstätte Oberumeln in der Zirbelstraße 1.
- das Gemeindefest der Ev. Kirchengemeinde Ummeln findet dieses Jahr am 10.07.2011

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 3.2 Mitteilungen der Verwaltung

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Das Amt für Verkehr hat mitgeteilt, dass die Ausschreibung zur Deckensanierung Germanenstraße zwischen der haupt- und Cheruskerstraße kurzfristig vorbereitet werde. Die Maßnahme soll voraussichtlich im August/September 2011 durchgeführt werden.

Alle Mitglieder der Bezirksvertretung haben per Mail eine aktuelle Information des Amtes für Verkehr zur Verkehrssituation auf dem Südring zwischen dem OWD und der Gütersloher Straße in der Zeit vom 15.06. – 10.07.2011 einschließlich der Verkehrsregelung erhalten.

Des Weiteren wurde per Mail die Einladung zur Informationsveranstaltung „Inklusive Bildung“ am 22.06.2011 mit Anmeldebogen sowie einem Protokollauszug aus der Sitzung des Schul- und Sportausschusses vom 23.10.2010 als Hintergrundinformation an alle Mitglieder versandt

Die Bezirksbürgermeisterin, ihr Stellvertreter, die Fraktionsvorsitzenden

der Bündnis 90/Die Grünen, der CDU, der SPD sowie die Einzelvertreterin und Einzelvertreter der Die Linke, der BfB und der FDP haben in Fotokopie zugesandt bzw. ausgehändigt bekommen das Protokoll von der regelmäßigen Besprechung zwischen dem Landesbetrieb Straßenbau NRW, Regionalniederlassung OWL und der Stadt Bielefeld vom 23.03.2011.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

-.-.-

Zu Punkt 4.1 Aufwertung der Querungshilfen im Bereich von Minikreiseln (Anfrage des Vertreters der FDP vom 04.07.2011)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 2862/2009-2014

Frau Kopp – Herr verweist auf den Text der Anfrage, die wie folgt lautet:

„Auf den FDP-Antrag vom 25.5.09 - beschlossen in der Bezirksvertretungssitzung am 04.06.2009 - hinsichtlich einer Aufwertung der Querungshilfen im Bereich des Minikreisels Carl – Severing - Straße zu Fußgängerüberwegen hatte die Verwaltung eine ausführliche Stellungnahme abgegeben. Tenor: Die R-FGÜ 2001 und die NRW-Empfehlungen lassen Fußgängerüberwege an dem Kreisverkehr zu. Das Amt für Verkehr plane inzwischen innerörtlich Kreisverkehrsanlagen grundsätzlich mit Fußgängerüberwegen. Sofern im folgenden Haushaltsjahr die erforderlichen Finanzmittel bereitgestellt werden könnten, würde die Straßenverkehrsbehörde die Nachrüstung von den Übergängen am Minikreisell - und als notwendige Gesamtmaßnahme dann auch am Kreisell Marienfelder Straße - anordnen.

Da sich in 2010 nichts getan hat, frage ich an, ob die Maßnahme nunmehr in diesem Jahr durchgeführt wird. In der Queller Bevölkerung wird die Verbesserung der Verkehrssicherheit am Minikreisel nach wie vor dringend gefordert, was u. a. in den Versammlungen der Queller Gemeinschaft zum Ausdruck gebracht wurde.“

Herr Ellermann trägt die Antwort der Verwaltung vor:

„Im Hinblick auf die aktuelle Haushaltssituation (vorläufige Haushaltsführung) darf die Stadt Bielefeld weiterhin ausschließlich Aufwendungen entstehen lassen und Auszahlungen leisten, zu denen sie rechtlich verpflichtet ist oder welche für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind.

Das bedeutet, dass Anordnungen von Verkehrszeichen, Markierungen etc. nur dann getroffen werden, wenn das durchgeführte Prüf- und Anhörungsverfahren zu dem Ergebnis geführt hat, dass die angeordnete Maßnahme zwingend erforderlich ist (§ 45 Abs. 9 StVO). Aus diesem zwingenden Erfordernis würde sich dann auch die sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit der angeordneten Maßnahme (Gefahrenabwehr) ergeben.

Wie bereits in der Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 03.12.2009 ausführlich erörtert wurde eine zwingende verkehrliche Notwendigkeit für die „Aufrüstung“ der einzelnen Kreiseln nicht gesehen. An dieser Einschätzung hat sich bis heute nichts geändert. Ohne besondere Gefahrenmomente ist die Einrichtung von Fußgängerüberwegen an den Kreiseln eine freiwillige Leistung und damit zunächst zurückzustellen.

Sofern in den kommenden Haushaltsjahren die erforderlichen Finanzmittel bereitgestellt werden können, würde die Straßenverkehrsbehörde die Nachrüstung der Kreisverkehre aber anordnen.“

In seiner anschließenden Stellungnahme verweist Herr Sielmann auf die zwingende Notwendigkeit gemäß der geänderten Gesetzeslage bei neu einzurichtenden innerörtlichen Kreisverkehren. Er drückt sein Bedauern aus, dass nunmehr aus Kostengründen (Nothaushaltsrecht) eine Nachrüstung auf unbestimmte Zeit verschoben werde. Er wendet des Weiteren ein, dass es somit keine Einheitlichkeit zwischen den bestehenden und neu anzulegenden Kreiseln nach EU – Norm gäbe.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 4.2

Umgestaltung der Hauptstraße (Anfrage der SPD - Fraktion vom 04.07.2011)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2864/2009-2014

Frau Kopp – Herr trägt die Anfrage vor, die wie folgt lautet:

„Die Um- und Neugestaltung der Hauptstrasse war für die Jahre 2011 und 2012 angekündigt.

Werden der Bezirksvertretung noch in diesem Jahr Pläne für die Um- und Neugestaltung der Hauptstrasse vorgelegt und ist gegebenenfalls noch mit dem Beginn der Baumaßnahmen zu rechnen.

Zusatzfrage:

Falls die erste Frage verneint wird, ist dann wenigstens mit ersten Umgestaltungsmaßnahmen im Jahre 2012 zu rechnen?“

Herr Ellermann trägt die Antwort der Verwaltung vor:

„Es ist nicht nachzuvollziehen –auch nach Durchsicht der Niederschriften, ob und in welchem Zusammenhang die Äußerung, dass in den Jahren 2011 und 2012 ein Um- bzw. Neubau der Hauptstraße angekündigt wurde, erfolgt sein soll.

Die Bindungsfrist für die Hauptstraße läuft noch bis zum 15.07.2021. das bedeutet, dass bis zu diesem Zeitpunkt keine Förderung eines Um- bzw. Neubaus der Hauptstraße möglich ist. Ob die Stadt auf eigene Kosten ohne finanzielle Förderung einen Um- bzw. Neubau der Hauptstraße ohne Zuschüsse zurückzahlen zu müssen, durchführen kann, muss mit der Bezirksregierung ausgehandelt werden. Da die Stadt Bielefeld sich im Nothaushalt befindet, ist ein Um- oder Neubau ohne Förderung nicht denkbar.

Ein Um- bzw. Neubau der Hauptstraße war vom Amt für Verkehr nicht für die Jahre 2011 und 2012 angekündigt.

Dem Protokoll vom 25.11.2010 ist zu entnehmen, dass Herr Meier Mobiel zur Planung eines Hochbahnsteigs in der Hauptstraße ein „Zeitfenster bis Ende 2011/ Anfang 2012“ erbeten hat. Um die Dimension eines Hochbahnsteiges in der Hauptstraße aufzuzeigen und ggf. die Einschränkungen zu verdeutlichen, wird in den Sommerferien bei einem Ortstermin in der Hauptstraße ein Modell aufgebaut.“

In seiner anschließenden Stellungnahme macht Herr Pläßmann deutlich, dass die Nebenzentren erhalten bleiben müssten und einer entsprechenden Pflege bedürften. Da könne man sich nicht 10 Jahre wegen Geldmangels zurückziehen.

Herr Breipohl ergänzt, dass moBiel die Schienen in der Hauptstraße in 2011/2012 erneuern wollte bzw. sogar müsste und die Stadt sollte sich dabei bzgl. Straßenumbau in die Maßnahme mit einklinken.

Herr Diekmann fügt an, dass nach dem Hanisch – Gutachten zur

Hauptstraßensanierung als vorübergehende Maßnahme vorgesehen war, dass die beidseitigen Gehwege durch das Aufrauen des Pflasters mittels Kugelverfahren für max. 2 Jahre weiter nutzbar seien. Gleichzeitig habe das Gutachten bereits konkrete Umsetzungsmaßnahmen zur Neugestaltung aufgezeigt.

Die Herren Sielmann und Eggert merken an, dass da wo saniert worden sei, bereits jetzt schon eine Reparatur an vielen Stellen zwingend notwendig sei und man nicht bis 2021 warten könne, denn die Stadt habe schließlich auch eine Verkehrssicherungspflicht gegenüber ihren Bürgern zu erfüllen.

Es stelle sich daher die Frage nach einer vorzeitigen Auswechslung der Steine in diesen Bereichen durch das Amt für Verkehr.

Zum Schluss trägt Herr Zawada die von moBiel getätigten Aussagen zum Thema „Schienenerneuerung in der Hauptstraße vor.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5

Anträge

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

-.-.-

Zu Punkt 5.1

Einrichtung eines Parkstreifens an der Südstraße **(Antrag der CDU - Fraktion vom 30.06.2011)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 2865/2009-2014

Nach kurzer Einleitung durch Frau Kopp – Herr macht Herr Krumhöfner eine weitere Begründung. Seit über 40 Jahren habe es dort keine Parkprobleme gegeben. Diese hätten sich erst durch den Eingriff der Verwaltung ergeben bzw. verschärft.

Herr Plaßmann merkt an, dass das Ordnungsamt hier die gängige Praxis zerstöre und nicht opportun handelt.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden ergänzten

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie an der Südstraße (im südöstlichen Bereich) zwischen den Häusern 103 und 117 ein Parkstreifen eingerichtet werden kann. Dieser Prüfauftrag gilt auch für die nicht abgesenkten Bordsteine.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 5.2 Durchstich zwischen Südring und Brockhagener Straße
(Antrag des Vertreters der BfB vom 04.07.2011)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2866/2009-2014

Nach einer weiteren Begründung durch Herrn Breipohl signalisiert die CDU – Fraktion durch Herrn Krumhöfner ihre Zustimmung, allerdings verbunden mit der Anregung, dass dem Beschlussvorschlag noch eine Ziffer 4 hinzugefügt wird, mit der Frage nach dem Stand der Grundstücksverhandlungen und wie viel Geld die Stadt bisher für Grundstückskäufe in diesem Bereich ausgegeben habe?

Herr Breipohl ist damit einverstanden.

Herr Sielmann begrüßt ebenfalls den vorliegenden Antrag, zumal eine zweispurige Führung der Straße angeregt wurde.

Herr Plaßmann teilt mit, dass die SPD – Fraktion grds. mit dem eingebrachten Prüfauftrag einverstanden sei, vor allem unter dem Aspekt der Antragerweiterung um die o.a. Ziffer 4.

Herr Breipohl beantwortet eine Nachfrage von Herrn Stille bzgl. des Schleichverkehrs in den Nebenstraßen wie z.B. der Sommer- und Winterstraße.

Herr Stille führt aus, dass die Bündnis 90/Die Grünen – Fraktion den Antrag ablehne aufgrund rückläufiger Verkehrszahlen.

Frau Kopp – Herr lässt sodann über den erweiterten Antrag abstimmen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt bis zur nächsten Sitzung zu prüfen,

- 1. ob und wie der Durchstich zwischen Südring und der Brockhagener Straße als Alternative zu bisherigen Umleitungsverkehren kurzfristig realisierbar ist,**

2. inwiefern Zuwendungen des Bundes, z.B. gemäß Bundesfernstraßengesetz beantragt werden können, da der Durchstich ein Zubringer zu Bundesfernstraßen ist,
3. ob und wie zwischen dem Straßenkörper des Durchstichs und dem angrenzenden Hotel ein privat finanzierter Parkplatz entstehen kann.
4. **Wie ist der Stand der Grundstücksverhandlungen und wie viel Geld hat die Stadt bisher für Grundstückskäufe in diesem Bereich ausgegeben?**

- abweichend vom Beschlussvorschlag mit großer Mehrheit beschlossen

-

-.-.-

Zu Punkt 5.3 Fortschreibung des Solaratlas Bielefeld aus dem Jahre 2008 (Antrag der SPD - Fraktion vom 04.07.2011)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2867/2009-2014

Frau Kopp – Herr verweist auf den vorliegenden Antrag.

Herr Ellermann trägt hierzu eine Stellungnahme der Fachverwaltung vor, die wie folgt lautet:

„Die Ergänzung des Solaratlas scheiterte bisher an fehlenden Grundlagendaten für den südwestlichen Stadtbereich. Diese Daten werden dem Umweltamt vom Landesvermessungsamt zur Verfügung gestellt, sobald diese bearbeitet vorliegen. Die Ergänzung steht auf der Agenda, Haushaltsmittel hierzu stehen bereit. Sobald die Daten aus der Laserscannerbefliegung, die dieses Frühjahr durchgeführt wurde, an das Vermessungsamt übermittelt wurden, wird der Solaratlas vervollständigt. Die Beauftragung kann demnächst erfolgen, so dass Ende des Jahres der Solaratlas ergänzt ist.“

Herr Lufen merkt an, dass Brackwede derzeit noch ein weißer Fleck sei. Der angepeilte Termin Ende 2011 sei reichlich spät, verschärfend käme ein Rückgang der Einspeisevergütung hinzu.

Der Solaratlas stelle nur die Süd- bzw. Südwestausrichtung dar. Es müsse jedoch auch die Ost-West-Ausrichtung Berücksichtigung finden.

Auf Nachfrage von Frau Kopp – Herr erklärt Herr Lufen, dass sich der eingebrachte Antrag damit zunächst erledigt habe und auf eine Abstimmung verzichtet werden könne.

Die Verwaltung möge jedoch noch die Frage beantworten, warum sich die gewerblich genutzten Dächer z.B. bei der Firma Thyssen nicht im Solaratlas befänden.

zurückgezogen

...-

**Zu Punkt 5.4 Photovoltaikanlagen auf Brackweder Dächern
(Antrag der SPD - Fraktion vom 04.07.2011)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2868/2009-2014

Nach kurzer Einführung durch Frau Kopp – Herr begründet Herr Lufen den Antrag weiter.

Herr Stille führt aus, dass man das Verfahren vor allem juristisch einfacher und risikoärmer für den Betreiber und Investor gestalten sollte.

Herr Sprenkamp weist daraufhin, dass man die Verkehrssicherheit vor allem bei öffentlichen Gebäuden nicht außer Acht lassen dürfe.

Frau Kopp – Herr lässt sodann über den Antrag abstimmen.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung möge prüfen, welche Dachflächen von öffentlichen Gebäuden in Brackwede für Photovoltaikanlagen nutzbar sind und Betreibern zur Verfügung gestellt werden können.

- einstimmig beschlossen -

...-

**Zu Punkt 5.5 Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen vor der Apotheke in der Cheruskerstraße
(Antrag der SPD - Fraktion vom 04.07.2011)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2869/2009-2014

Nach einer kurzen Vorstellung des Antrages durch Frau Kopp – Herr macht Herr Plaßmann weitere Ausführungen zur Begründung.

Herr Sielmann merkt an, dass dieses eigentlich erst in der Arbeitsgruppe „Verkehr, Tiefbau und Planung“ hätte beraten werden müssen. Er sei jedoch grds. einverstanden und stimme dem Antrag zu.

Herr Zawada teilt eine Zwischennachricht des Amtes für Verkehr mit, da die anliegende Apotheke sich per E-Mail unmittelbar an die Bezirksbürgermeisterin/das Bezirksamt gewendet habe.

„Danach nimmt das Amt für Verkehr – Straßenverkehrsbehörde – zwar den Prüfauftrag auf, das bedeute aber auch, dass ein Anhörungsverfahren mit der Polizei und dem Straßen- baulastträger erforderlich sein werde. Zudem würde man sich dann noch einmal die Örtlichkeit genau anschauen, um den Rahmen der zeitlichen Parkbeschränkung abstecken zu können. Man gehe davon aus, dass der Prüfungsabschluss nicht vor dem 16.06.2011 erfolgen werde, so dass an dieser Stelle zunächst nur die Zwischenmitteilung gemacht werden könne, dass man sich in der Prüfung befinde.“

Die Bezirksvertretung fasst ohne weitere Aussprache folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung möge prüfen, ob auf dem Parkstreifen vor der Apotheke in der Cheruskerstraße Kurzzeitparkplätze eingerichtet werden können.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.6

**Bericht über die Jugendarbeit in Quelle
(Antrag der SPD - Fraktion vom 04.07.2011)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2870/2009-2014

Herr Lufen macht weitere Ausführungen zur Begründung des Antrages. Es gäbe einen erheblichen Mehrbedarf an Kinder- und Jugendarbeit vor allem im Ortsteil Quelle.

Herr Sielmann merkt an, dass dieses Thema auch bereits im Focus Quelle diskutiert werde und auch dort Informationsbedarf vorhanden sei.

Herr Krumhöfner antwortet, dass der Focus Quelle diesbezüglich ja an der Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede teilnehmen könne, in der der Vortrag erfolgen werde. Den genauen Termin könne man dann der jeweiligen Tagesordnung entnehmen.

Nachdem Herr Lufen der Erweiterung des Antrages um die Berichterstattung auch durch den CVJM Bielefeld e.V. zugestimmt hat, fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Träger der offenen Jugendarbeit in Quelle, die „SJD Die Falken“ und der CVJM Bielefeld e.V., werden gebeten, über die Entwicklung der Jugendarbeit in Quelle in einer der nächsten Bezirksvertretungssitzungen zu berichten.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6

Gaswerkstraße in Bi-Brackwede, Errichtung von Wendeanlagen im Rahmen des Einziehungsverfahrens von öffentlichen Verkehrsflächen zugunsten der Fa. Thyssen Krupp

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2837/2009-2014

Frau Kopp – Herr verweist auf die Vorlage.

Es folgen Diskussionsbeiträge der Herren Stille, Pläßmann und Krumhöfner.

Nach einem kurzen rechtlichen Hinweis von Herrn Zawada fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Im Bereich des östlichen und westlichen Endes der einzuziehenden Straßenfläche der Gaswerkstraße wird jeweils eine für Lastzüge geeignete Wendeanlage in Asphalt hergestellt (siehe Anlage 1).

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7

Bericht der Verwaltung zur Sicherheit an Schulen, Sportanlagen, Sporthallen und Kindertageseinrichtungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2612/2009-2014

Frau Kopp – Herr verweist auf die Informationsvorlage.

Herr Eggert stellt fest, dass es sich um einen umfassenden aber leider traurigen Bericht handele. Er frage sich, wie viele Schulen im Stadtbezirk Brackwede davon betroffen seien, warum der Schwerpunkt auf Grund-, Haupt- und Gesamtschulen läge und ob sich die Jugendarbeit in Quelle

positiv auf den Schadensverlauf ausgewirkt habe?

Die CDU – Fraktion tendiere zur kontinuierlichen Videoüberwachung ähnlich den Erfahrungen im Ravensberger Park. Des Weiteren sollten die Schulhausmeister weiterhin nach Möglichkeit im Schulbereich wohnen, damit sie regulierend und vorbeugend eingreifen könnten.

Herr Plaßmann ergänzt, dass die soziale Kontrolle weiter verbessert werden müsse bzw. ausgebaut wird. Hierzu gehöre auch die Überwachung bestimmter Bereiche außerhalb des Gebäudes durch Kameras sowie die Verbesserung der offenen Jugendarbeit durch den verstärkten Einsatz von Sozialarbeitern.

Frau Varchmin und die Herren Sielmann und Stille sprechen sich gegen eine Videoüberwachung aus, dafür sollten die Beleuchtungseinrichtungen vor allen in kritischen Bereichen erheblich verbessert werden.

Herr Krumhöfner fragt detailliert nach, ob an Brackweder Schulen bereits eine Videoüberwachung verwirklicht bzw. in naher Zukunft geplant sei. Die Antwort hierauf könne bei Gelegenheit nachgereicht werden.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 8

Öffentliche Straßenbeleuchtung - Konzept zur Ausleuchtung der Stadt Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2836/2009-2014

Frau Kopp – Herr verweist auf die Informationsvorlage.

Herr Braß merkt an, dass die Vorlage im finanzfreien Raum sich bewege. Man möchte gerne wissen, wie hoch die Investitionskosten seien, wer diese letztlich trage, was an Einsparungen dauerhaft erzielt werden könne sowie die noch vorhandene Restlaufzeit der jetzigen Beleuchtungseinrichtungen und die damit verbundenen Abschreibungskosten.

Die Antworten hierauf sollten nach deren Vorliegen einem der nächsten Protokolle beigefügt werden.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 9

**Entscheidungen über die Empfehlungen der Arbeitsgruppe
"Haushalt" am 28.06.2011, soweit in öffentlicher Sitzung
möglich**

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

-.-.-

Zu Punkt 9.1

**Zuschuss an die Freiwillige Feuerwehr Bielefeld,
Löschabteilung Brackwede**

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt der Löschabteilung Brackwede in der Freiwilligen Feuerwehr Bielefeld einen Zuschuss zum Erwerb eines Beamers mit Zubehör für Schulungszwecke der Jugendfeuerwehr i.H.v. 600,-- € aus den bezirklichen Sondermitteln für 2011 zu gewähren.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9.2

**Förderung der mobilen Jugendarbeit in Quelle - Antrag des
SJD - Die Falken**

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung auf Vorschlag von Frau Kopp – Herr folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt, für die Erneuerung der mobilen Disco (Ton- und Lichttechnik) dem SJD – Die Falken einen Zuschuss i.H.v. 500,-- € aus den bezirklichen Sondermitteln für 2011 zu gewähren.

- einstimmig beschlossen -

...-

**Zu Punkt 9.2.1 Förderung der mobilen Jugendarbeit in Quelle
(Antrag der Bezirksbürgermeisterin Frau Kopp - Herr vom
29.04.2011)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2490/2009-2014

- einstimmig beschlossen -

...-

**Zu Punkt 9.3 Anschubfinanzierung Reparatur Hauptfernrohr der Sternwarte
am Brackweder Gymnasium**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt aufgrund des Antrages zur Sanierung der Sternwarte am Brackweder Gymnasium dem Förderer- und Ehemaligenverein des Brackweder Gymnasiums eine Anschubfinanzierung zur Wiederinbetriebnahme des Hauptfernrohrs i.H.v. 1.000,-- € aus den bezirklichen Sondermitteln für 2011 zu gewähren.

- einstimmig beschlossen -

...-

**Zu Punkt 9.4 Brackweder Ferienspiele 2011 - Tagesfahrt in das Phaneo in
Wolfsburg**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt, sich aus den bezirklichen Sondermitteln für 2011 an den Kosten der Tagesfahrt in das Phaneo nach Wolfsburg im Rahmen der sportlichen Ferienspiele Brackwede mit einem Zuschuss i.H.v. maximal 1.400,-- € zu beteiligen. Nicht benötigte Mittel fließen zurück und stehen ggf. für andere Projekte zur Verfügung.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9.5 Bereisung der Grünanlagen im Stadtbezirk Brackwede

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 9.6 Vorstellung der Produktgruppen des Haushaltes 2010/2011 - Ziele & Kennzahlen hier: Produktgruppe 11.01.81 - Stadtbezirksmanagement Brackwede

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 9.7 Neubaugebiet Bochumer Straße - Sachstandsbericht

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 10 **Entscheidungen über die Empfehlungen der Arbeitsgruppe "Kultur, Soziales, Partner- und Patenschaften" am 12.07.2011, soweit in öffentlicher Sitzung möglich**

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

-.-.-

Zu Punkt 10.1 **Ausstellungsprogramm "Kulisse" - Vernissage - Verlegung des Eröffnungstages**

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 10.2 **Bewerbung Fotoausstellung "Modephotographie" im Pavillon Sommer 2013**

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung ist sich darüber einig, dass aufgrund der vorliegenden Fakten von einer Realisierung zum derzeitigen Zeitpunkt Abstand zu nehmen ist.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10.3 Belebung des Treppenplatzes

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 10.4 Stadtteilkonferenz für den Stadtbezirk Brackwede

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Frau Kopp – Herr verweist auf die vorliegende Niederschrift sowie den gestellten Antrag der Bündnis 90/Die Grünen – Fraktion mit der Drucksachen-Nr. 2713/2009 – 2014.

Herr Stille merkt an, dass der Beschlusstext noch dahingehend erweitert werde, dass die Protokolle der Stadtteilkonferenz der Bezirksvertretung zur Kenntnisnahme weitergeleitet werden.

Herr Sielmann vertritt die Auffassung, dass die Tagesordnung jeweils in Abstimmung statt im Benehmen mit der Bezirksvertretung aufgestellt werden müssten.

Eine Zustimmung zum Antrag dürfe daher nur bei dieser Wortwahl erfolgen.

Herr Diekmann teilt mit, dass die CDU – Fraktion diese Auffassung uneingeschränkt teile. Die Bezirksvertretung Brackwede sei das höchste politische Gremium vor Ort und nur diese könne letztlich bestimmen, wie solche Verfahren ablaufen bzw. weiter fortgeführt werden.

Herr Stille antwortet, dass die Stadtteilkonferenz eine gewisse Selbstständigkeit brauche. Die Ausdrucksweise „Im Benehmen“ würde auch bei den Einladungen zur Sitzung der Bezirksvertretung Verwendung finden.

Herr Diekmann stellt einen Änderungsantrag der CDU – Fraktion dahingehend, dass es im Antragstext statt „Im Benehmen“ „In Abstimmung“ heißt.

Frau Kopp – Herr lässt zunächst über den Änderungsantrag abstimmen.

Ergebnis:

Dafür: 8 Stimmen
Dagegen: 9 Stimmen

- mithin abgelehnt –

Danach lässt sie über den ergänzten Antrag der Bündnis 90/Die Grünen – Fraktion abstimmen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Für den Stadtbezirk Brackwede wird eine Stadtteil-Konferenz eingerichtet, die für Migrationsfragen und andere soziale Fragen zuständig ist. Sie wird von einer Mitarbeiterin bzw. einem Mitarbeiter des Amtes für Integration und interkulturelle Angelegenheiten und einer Mitarbeiterin bzw. einem Mitarbeiter einer sozialen Einrichtung (z.B. Sozialpädagogin / Sozialpädagoge mit genauer Kenntnis der bezirklichen Probleme, die/der nach Möglichkeit über einen eigenen Migrationshintergrund verfügt) geleitet und koordiniert.

Mitglieder der Stadtteilkonferenz sollen alle Einrichtungen und Personen sein, deren Arbeit (oder Leben) vom Thema Migration in Brackwede berührt wird oder die sich anderen sozialen Fragestellungen widmen.(z.B. Migrantenvereine, Migrationsrat, Jugendhilfe, Jugendzentren, Schulen, KiTas, Geschäftsleute, Senioren, Sportvereine, Kirchengemeinden, Polizei, Britische Streitkräfte).

Die Stadtteil-Konferenz regelt im Benehmen mit der Bezirksvertretung Brackwede ihre Zusammenkünfte, ihre Zusammensetzung und ihre Tagesordnung.

Die Protokolle sollen der Bezirksvertretung Brackwede zugeleitet werden.

Über die Arbeit der Stadtteil-Konferenz wird der Bezirksvertretung zweimal pro Wahlperiode berichtet.

Zu klären ist frühzeitig, wie das Verhältnis zur regionalen Jugendhilfekonferenz gestaltet werden soll. Nach zwei Jahren wird die Arbeit der Stadtteil-Konferenz evaluiert und über den Fortbestand entschieden.

- abweichend vom Beschlussvorschlag mit Mehrheit beschlossen -

**Zu Punkt 10.4.1 Stadtteil - Konferenz für den Stadtbezirk Brackwede
(Antrag der Bündnis 90/Die Grünen - Fraktion vom 07.06.2011)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2713/2009-2014

- abweichend vom Beschlussvorschlag mit Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 10.5 800 - Jahr - Feier der Stadt Bielefeld in 2014

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Kenntnisnahme

**Zu Punkt 11 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Es liegen keine weiteren Sachstandsberichte vor.

Sitzungspause von 17.45 Uhr – 17.55 Uhr.
